



MiniMundo
KINDERTAGESSTÄTTE

NEWSLETTER MAI 2026



JUBILÄUMSJAHR 2026

LIEBE ELTERN, LIEBE FREUNDE

Manchmal sind es gar nicht die grossen Ereignisse, die einen Alltag besonders machen – sondern die vielen kleinen Momente dazwischen: Kinderlachen auf dem Gang, konzentriertes Arbeiten, neugierige Fragen, gemeinsames Staunen und Begegnungen, die in Erinnerung bleiben.

Mitten in diesem bunten MiniMundo-Alltag begleitet uns weiterhin unser Jubiläumsjahr. Immer wieder schauen wir gemeinsam auf die vergangenen zehn Jahre zurück: auf Entwicklungen, besondere Augenblicke und auf all die Menschen, die MiniMundo mitgeprägt und begleitet haben.

In dieser Ausgabe erzählt Geschäftsführerin und Gründungsmitglied Denise Leibundgut in einem kleinen Interview von den Anfängen von MiniMundo, von mutigen Schritten und von Erinnerungen, die bis heute geblieben sind. Ein persönlicher Einblick in die vergangenen Jahre und in die Geschichte hinter MiniMundo.

Natürlich wurde auch in den Gruppen wieder gebastelt, gelacht, ausprobiert und entdeckt. Passend zu unserem Jahresthema „Resilienz“ beschäftigen sich die Kinder weiterhin spielerisch mit Gefühlen, Freundschaft, Selbstvertrauen und kleinen Herausforderungen des Alltags. Dabei entstehen immer wieder schöne Gespräche, kreative Ideen und Momente, die zeigen, wie aufmerksam und offen Kinder die Welt wahrnehmen.

Fast hätte ichs vergessen: Seit Kurzem gibt es bei MiniMundo auch tierische Unterstützung im Büro. Unser neuer kleiner Büroassistent sorgt mit neugierigen Blicken, tapsigen Pfoten und gelegentlichen Ablenkungsmanövern bereits jetzt für gute Stimmung.

Wir freuen uns sehr, dieses besondere Jahr gemeinsam mit euch erleben zu dürfen und danken euch herzlich für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

WILLKOMMEN ZURÜCK, MARISA

Wir freuen uns sehr, Marisa Pedro Pfeiffer wieder im MiniMundo-Team begrüßen zu dürfen. Viele Familien kennen Marisa bereits aus ihrer früheren Zeit bei uns: Von 2018 bis 2023 begleitete sie mit viel Herz, Ruhe und Engagement unsere Piccolinis.

Umso schöner ist es, dass sie nun wieder Teil des Teams ist und ihre wertvolle Erfahrung erneut in den Kita-Alltag einbringt. Zusätzlich verfügt Marisa über Weiterbildungen im Bereich Kinderyoga, Babymassage nach Shantala und ein Zertifikat des Internationalen Montessori-Instituts als Assistenz für die Altersgruppe 0 - 3 Jahre.

Besonders die achtsame Begleitung von Kleinkindern, die Förderung der motorischen Entwicklung und das bewusste Wahrnehmen von Ruhe und Bewegung liegen ihr am Herzen.

Liebe Marisa – wir freuen uns riesig, dich wieder im MiniMundo zu haben.

GEFÜHLE, MUT UND SELBSTVERTRAUEN

Wie ihr bereits wisst, begleitet uns dieses Jahr das Jahresthema Resilienz. Über das ganze Jahr hinweg finden dazu in den verschiedenen Gruppen spannende, kreative, bewegte und auch entspannende Aktivitäten statt. Die Kinder setzen sich spielerisch mit Gefühlen, Freundschaft, Selbstvertrauen und dem Umgang mit Herausforderungen auseinander.

Das Thema wird von den Kindern sehr gut angenommen und immer wieder begeistert im Alltag aufgegriffen. Altersgerecht und mit viel Feingefühl begleiten die Teams der Juniors, Petits und Piccolinis die Kinder dabei, ihre Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und Vertrauen in sich selbst zu entwickeln.

Bei den Juniors stehen unter anderem Gesprächsrunden, Rituale, kleine Verantwortungsaufgaben sowie Themen wie Freundschaft und Selbstständigkeit im Mittelpunkt.

Bei den Petits lernen die Kinder spielerisch, Gefühle zu zeigen und zu verstehen sowie eigene Stärken zu entdecken.

Bei den Piccolinis stehen Sicherheit, Geborgenheit, klare Strukturen und verlässliche Beziehungen im Vordergrund. Gefühle werden liebevoll begleitet und benannt, damit sich die Kinder angenommen und gestärkt fühlen dürfen.

ZEIT ZUM DURCHATMEN

Resilienz im Kita-Alltag betrifft bei MiniMundo nicht nur die Kinder, sondern auch das Team. Denn nur in einem achtsamen, stabilen und wertschätzenden Umfeld können Kinder verlässlich begleitet werden.

Deshalb beschäftigen wir uns auch im Team bewusst mit Themen wie Entschleunigung, Selbstfürsorge und gemeinsamer Reflexion. Bereits umgesetzt wurden gemeinsame Yoga-Abende nach Feierabend, organisiert und finanziert durch die Geschäftsleitung. Die Abende boten Raum zum Ankommen, Durchatmen und Austauschen – weitere Angebote sind bereits geplant.

Auch im Rahmen von Teamsitzungen nehmen wir uns bewusst kurze Momente der Ruhe, beispielsweise mit kleinen Meditationen oder Achtsamkeitsübungen zu Beginn der Sitzung. Das Feedback aus dem Team ist sehr positiv und zeigt, wie wichtig solche bewussten Pausen im oft lebhaften Kita-Alltag sein können.

Zum Thema Resilienz und Achtsamkeit freuen wir uns auch über Inputs, Ideen oder Empfehlungen seitens der Eltern.

NEUER KOLLEGE – TIERISCHE UNTERSTÜTZUNG IM BÜRO



WALLE, UNSER BÜRO-ASSISTENT

Ab sofort gibt es tierische Unterstützung bei MiniMundo. Geschäftsführerin Janine wird künftig von einem sechs Monate alten Mischlingshund ins Büro begleitet – neugierig, aufmerksam und mit charmantem Talent, zwischendurch für gute Stimmung zu sorgen.

Der kleine Vierbeiner ist sehr wissbegierig, aufnahmefähig und hat sich innert kürzester Zeit bereits wunderbar ins Team eingebracht. Selbst im hektischen Büroalltag lässt er sich kaum aus der Ruhe bringen. Die Hundeschule besucht er bereits mit grossem Eifer. Natürlich hat er im Büro seinen eigenen Platz und eine gemütliche Box als Rückzugsort. Er bewegt sich ausschliesslich im Bürobereich. Falls eure Kinder also einmal begeistert von einem Hund erzählen, der durchs Büro tapst oder schwanzwedelnd für gute Stimmung sorgt: Ja, den gibt es wirklich.

Wir freuen uns sehr über unseren neuen kleinen Kollegen, der künftig den Büroalltag auf vier Pfoten begleiten wird.

UNSER JUBILÄUMSJAHR

MiniMundo feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr möchten wir nochmals auf einige Stationen und Entwicklungen der vergangenen Jahre zurückblicken. 2016 begann alles als kleines Startup – gegründet als Zwei-Frauen-Unternehmen mit Unterstützung einer Hauswirtschaftskraft.

Es folgten unter anderem der Aufbau als Ausbildungsbetrieb, neue pädagogische Angebote, Weiterbildungen und zusätzliche Räumlichkeiten. 2021 entstand damals im Lutzert ein zweiter Standort für die Piccolinos in unmittelbarer Nähe der Kita. Seit 2023 befindet sich MiniMundo am neuen Standort an der Jakob-Strasse.

Ein weiterer wichtiger Schritt war 2023 die Erweiterung der Geschäftsleitung: Seit dem 1. Oktober ergänzt Janine Ritter die Geschäftsleitung.

Dieses Jahr steht bei uns ganz im Zeichen des Jubiläums und des Jahresthemas „Resilienz“. Gemeinsam mit den Kindern wurde bereits ein buntes Jubiläums-Zvieri zum 10-jährigen Bestehen gefeiert.

Ein weiterer Höhepunkt folgt Mitte Juni. In den Meriangärten findet ein Jubiläumsbrunch für geladene Gäste, Mitarbeitende, Unterstützer:innen und Gründungsmitglieder statt. Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam auf zehn bewegte und wertvolle Jahre MiniMundo zurückzublicken.

Danke, dass ihr Teil dieses Weges seid und uns seit vielen Jahren begleitet, unterstützt und unsere Kita mitgestaltet.

Zum Jubiläumsjahr erzählt Geschäftsführerin und Gründungsmitglied Denise Leibundgut von den Anfängen, besonderen Momenten und der Entwicklung der vergangenen zehn Jahre.

Liebe Denise, wenn du an die Anfangszeit von MiniMundo zurückdenkst – was hat euch damals den Mut gegeben, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen?

MiniMundo war von Anfang an ein Herzensprojekt. Wir, Ana und ich als Gründerinnen, wollten einen Ort schaffen, an dem sich Kinder wohl und geborgen fühlen können. Wir haben einfach an unsere Idee geglaubt und Schritt für Schritt angefangen – damals noch als kleines Startup. Das grosse Interesse und die positiven Rückmeldungen haben uns zusätzlich motiviert. Auch wenn Ana das Unternehmen mittlerweile verlassen hat, freuen wir uns sehr, sie an unserem Jubiläumsanlass begrüßen zu dürfen.

Wie sah der Alltag in den ersten Monaten als kleines Zwei-Frauen-Startup aus? Gab es Momente, die du nie vergessen wirst?

Die ersten Monate waren hart (lacht). Wir mussten alles selbst bewältigen – vom Büro über die Homepage bis hin zur ganzen Administration. Gleichzeitig betreuten wir bereits die ersten Kinder. Unterstützt wurden wir von einer Hauswirtschaftshilfe und unserem damaligen Treuhänder. Wir hatten unglaublich viel Energie und einfach den Wunsch, unsere kleine Welt Wirklichkeit werden zu lassen.

Ich erinnere mich noch gut an unseren ersten Standort im Lutzert. Das Gebäude war früher eine Bank – unten standen noch die alten Schliessfächer und Tresortüren. Mit Zahnbürsten haben wir die Fugen an Böden und Wänden geschrubbt, Fliesen gestrichen und Schritt für Schritt alles aufgebaut. Spätabends liessen wir uns oft noch Essen liefern und arbeiteten weiter. Trotz aller Anstrengung war da immer diese Freude und Überzeugung, etwas Besonderes entstehen zu lassen.

Welche Herausforderungen haben euch in den vergangenen zehn Jahren am meisten geprägt – und vielleicht sogar stärker gemacht?

Sehr herausfordernd war der Umzug an die St. Jakob-Strasse. Ein Meilenstein! Auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten haben wir uns sofort in diese Immobilie verliebt, auch wenn der Umbau mit vielen Auflagen verbunden war und über ein Jahr dauerte. Den gesamten Umzug haben wir gemeinsam mit Mitarbeitenden, Freunden und Helfern gestemmt – ohne Zügelunternehmen. Einige Teammitglieder waren damals ganz neu dabei. Rückblickend war diese Zeit wahrscheinlich eines der intensivsten Teambuildings überhaupt. Trotz körperlicher Anstrengung wurde viel gelacht, gewitzelt und zusammengehalten. Alle hatten dasselbe Ziel vor Augen.

Eine grosse Herausforderung war auch die Corona-Zeit. Wir hatten – wenn auch zeitweise eingeschränkt – immer geöffnet, da einige Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiteten. Mit Schutzkleidung und Maske zu arbeiten, besonders mit kleinen Kindern, war keine einfache Zeit und emotional belastend. Auch die ständig neuen Richtlinien und Anpassungen, die die Pandemie mit sich brachte, haben uns immer wieder gefordert. Gleichzeitig hat uns diese Zeit als Team noch stärker zusammengeschweisst.

Wie hat sich die Kita im Laufe der Jahre verändert und weiterentwickelt?

Aus einem kleinen Zwei- beziehungsweise Dreierteam ist mit den Jahren ein Team von rund 20 Mitarbeitenden geworden. Zudem sind wir heute ein Ausbildungsbetrieb und dürfen Lernende auf ihrem Weg begleiten – darauf sind wir sehr stolz. Nachdem Ana das Unternehmen verlassen hatte, kam Janine Ritter 2023 in die Geschäftsleitung. Kennengelernt habe ich Janine bereits 2019 während der Weiterbildung “Teamleiter:in sozialer Institutionen” am BKE in Zürich. Dass sich unserer Wege später bei MiniMundo wieder getroffen haben, empfinde ich als grosses Glück.

Was macht MiniMundo aus deiner Sicht besonders oder einzigartig?

MiniMundo lebt vor allem von den Menschen, die jeden Tag mit Herz dabei sind. Dieses grosse Herz spüren Kinder, Eltern und Mitarbeitende gleichermaßen. Uns ist wichtig, dass Kinder nicht von Reizen überflutet werden, sondern Raum für echte Erfahrungen haben – mit Natur, Bewegung, Kreativität und Begegnungen. Deshalb gehören Tier- und Waldtage genauso zu unserem Alltag wie kleine Momente der Ruhe und Geborgenheit. Gleichzeitig bleiben wir offen für Neues. Wir bilden uns weiter, arbeiten interdisziplinär mit anderen Fachpersonen zusammen und schauen immer wieder, welche Möglichkeiten und Angebote uns weiterbringen können. Stillstand gab es bei MiniMundo eigentlich nie – und genau das macht unsere Entwicklung bis heute so lebendig.

Wenn du einen Wunsch für die nächsten zehn Jahre MiniMundo frei hättest – welcher wäre das?

MiniMundo soll auch in Zukunft eine kleine, geborgene Welt bleiben. Eine Welt, in der Kinder Zeit haben dürfen, Kind zu sein. In der Entschleunigung, Wärme und echte Begegnungen Platz haben. Ein Ort, an dem nicht Leistung im Vordergrund steht, sondern Geborgenheit, Vertrauen und die Freude am Entdecken.

Ich wünsche mir, dass sich die Kinder bei uns sicher, gesehen und angenommen fühlen – mit ihrer ganz eigenen Persönlichkeit. Dass sie lachen, staunen, wachsen. Und dass wir ihnen auf ihrem Weg etwas mitgeben können: Vertrauen in sich selbst, Mitgefühl, Stärke, Neugier und das Gefühl, wertvoll zu sein.

Genauso wünsche ich mir, dass sich unsere Mitarbeiterinnen weiterhin wohlfühlen, ihre Stärken entfalten und mit Freude und Herzblut arbeiten können. Und vor allem wünsche ich mir, dass das grosse Herz von MiniMundo auch in Zukunft spürbar bleibt – in den kleinen Gesten, im liebevollen Miteinander, im Alltag und in der besonderen Atmosphäre, die unsere kleine Welt ausmacht.

Dass ich dieses Herzensprojekt seit zehn Jahren begleiten darf, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Und ich freue mich auf alles, was noch vor uns liegt.

Das waren jetzt gleich mehrere Wünsche.

Liebe Denise, vielen Dank – und auf die nächsten zehn wertvollen Jahre.



DENISE LEIBUNDGUT

KLEINE EINBLICKE



GEFÜHLSMONSTER

Beim Projekts „Gefühlsmonster“ haben die Kinder verschiedene Gefühle wie Freude, Wut, Traurigkeit und Angst kennengelernt. Passend dazu gestalteten sie eigene Gefühlsmonster, experimentierten mit Farben und Materialien und lernten, Emotionen spielerisch auszudrücken.



STARK WIE EIN LÖWE

Die Kinder durften eigene Löwenbilder gestalten und dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit Farben, Pinseln und viel Freude entstanden mutige, starke und ganz individuelle Kunstwerke.



AUGEN UND MUND

Die Kinder haben Gesichtsausdrücke wie Freude, Traurigkeit oder Wut kennengelernt und aus Pappe eigene Gesichter gestaltet. Mit unterschiedlichen Augen und Mündern konnten sie spielerisch verschiedene Gefühle darstellen und erkennen.



VIELE HÄNDE

Mit unserem Gemeinschaftsbild aus Handabdrücken entstand ein buntes Kunstwerk voller Individualität. Jedes Kind hat mit seinem eigenen Handabdruck dazu beigetragen – so wurde sichtbar: Jeder ist einzigartig und gemeinsam sind wir eine starke Gruppe.